

30 Aufgaben mit Lösungen

Unabhängige Übungsaufgaben zu Steuerwissen, Wirtschaft, Staatsbürgerkunde, Sprache, Rechnen und Logik – mit Erklärung. Kein Angebot der Finanzverwaltung.



Eignungsdiagnostik nach DIN 33430 · profiling-institut.de

So nutzen Sie das Heft

1

Unter Zeitdruck üben

Stellen Sie einen Timer auf die Richtzeit des Blocks.
Einstellungstests messen Tempo und Genauigkeit zugleich.

2

Erst am Ende vergleichen

Kreuzen Sie einen ganzen Block an und schlagen Sie erst dann im Lösungsteil nach.

3

Lösungswege lesen

Auch bei richtigen Antworten:
Der beschriebene Weg ist oft der schnellere.

Inhalt

Steuerwissen	6 Aufgaben	Seite 2
Wirtschaft	4 Aufgaben	Seite 3
Staatsbürgerkunde	4 Aufgaben	Seite 4
Sprache	6 Aufgaben	Seite 5
Rechnen	6 Aufgaben	Seite 6
Logik	4 Aufgaben	Seite 6
Lösungen und Lösungswege		Seite 8
So geht es weiter		Seite 11

Steuerwissen

6 Aufgaben · Richtzeit ca. 5 Minuten (45 Sekunden je Aufgabe)

1 Wissen über Steuern und Finanzverwaltung

Welche Behörden setzen die Einkommensteuer fest und erheben sie?

- ☐ A die Finanzämter der Länder
- ☐ B die Hauptzollämter
- ☐ C die Rathäuser der Gemeinden
- ☐ D die Bundesbank

2 Wissen über Steuern und Finanzverwaltung

Für welche Waren gilt der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7 Prozent?

- ☐ A für Schmuck
- ☐ B für Benzin
- ☐ C für viele Grundnahrungsmittel und Bücher
- ☐ D für Autos

3 Wissen über Steuern und Finanzverwaltung

Wofür steht ELSTER?

- ☐ A für die elektronische Steuererklärung
- ☐ B für eine Steuerklasse
- ☐ C für das Elterngeld
- ☐ D für eine Prüfbehörde des Bundes

4 Wissen über Steuern und Finanzverwaltung

Was bewirkt der Grundfreibetrag bei der Einkommensteuer?

- ☐ A Er gilt nur für Unternehmen
- ☐ B Er ersetzt die Sozialabgaben
- ☐ C Einkommen bis zu diesem Betrag bleibt steuerfrei
- ☐ D Er erhöht den Steuersatz für hohe Einkommen

5 Wissen über Steuern und Finanzverwaltung

Welche dieser Steuern steht den Ländern zu?

- ☐ A die Grunderwerbsteuer
- ☐ B die Tabaksteuer
- ☐ C die Gewerbesteuer
- ☐ D die Hundesteuer

6 Wissen über Steuern und Finanzverwaltung

Was bedeutet Steuerprogression?

- ☐ (A) Die Steuer sinkt mit dem Einkommen
- ☐ (B) Steuern werden jährlich erhöht
- ☐ (C) Der Steuersatz steigt mit dem Einkommen
- ☐ (D) Alle zahlen denselben Steuersatz

Wirtschaft

4 Aufgaben · Richtzeit ca. 3 Minuten (45 Sekunden je Aufgabe)

7 Geldwert

Was bezeichnet der Begriff Inflation?

- ☐ (A) Den anhaltenden Anstieg des Preisniveaus
- ☐ (B) Die Zunahme der Arbeitslosigkeit
- ☐ (C) Den Anstieg der Staatsverschuldung
- ☐ (D) Den Rückgang der Wirtschaftsleistung

8 Preisbildung

Was geschieht in der Regel mit dem Preis, wenn das Angebot knapp wird und die Nachfrage hoch bleibt?

- ☐ (A) Er sinkt
- ☐ (B) Er bleibt gleich
- ☐ (C) Er steigt
- ☐ (D) Er wird staatlich festgelegt

9 Zahlungsverkehr

Was bedeutet Skonto?

- ☐ (A) Ein Aufschlag für Ratenzahlung
- ☐ (B) Ein Preisnachlass bei Zahlung innerhalb einer kurzen Frist
- ☐ (C) Eine Gebühr für Überweisungen ins Ausland
- ☐ (D) Ein Rabatt ab einer bestimmten Bestellmenge

10 Kapitalanlage

Was versteht man unter Rendite?

- ☐ (A) Die Gebühr einer Bank
- ☐ (B) Den Zinssatz der Zentralbank
- ☐ (C) Den Gesamtwert einer Anlage
- ☐ (D) Das Verhältnis des Ertrags zum eingesetzten Kapital

Staatsbürgerkunde

4 Aufgaben · Richtzeit ca. 3 Minuten (45 Sekunden je Aufgabe)

11 Staatsaufbau

Aus wie vielen Bundesländern besteht die Bundesrepublik Deutschland?

- ☐ (A) 13
- ☐ (B) 14
- ☐ (C) 16
- ☐ (D) 18

12 Regierungsbildung

Wer wählt den Bundeskanzler?

- ☐ (A) Das Volk direkt
- ☐ (B) Der Bundesrat
- ☐ (C) Der Bundespräsident
- ☐ (D) Der Bundestag

13 Wahlrecht

Ab welchem Alter darf man bei Bundestagswahlen wählen?

- ☐ (A) 16
- ☐ (B) 17
- ☐ (C) 18
- ☐ (D) 21

14 Gewaltenteilung

Welche drei Gewalten unterscheidet die Gewaltenteilung?

- ☐ (A) Partei, Regierung und Opposition
- ☐ (B) Staat, Wirtschaft und Gesellschaft
- ☐ (C) Bund, Länder und Gemeinden
- ☐ (D) Legislative, Exekutive und Judikative

Sprache

6 Aufgaben · Richtzeit ca. 5 Minuten (45 Sekunden je Aufgabe)

15 In welchem Satz stimmt die Kommasetzung?

- ☐ A Die Aufgabe ist nicht, schwer sondern zeitaufwendig.
- ☐ B Die Aufgabe ist nicht schwer sondern, zeitaufwendig.
- ☐ C Die Aufgabe ist nicht schwer, sondern zeitaufwendig.
- ☐ D Die Aufgabe ist nicht schwer sondern zeitaufwendig.

16 In welchem Satz stimmt die Kommasetzung?

- ☐ A Sehr geehrte Frau Winter, vielen Dank für Ihre Nachricht.
- ☐ B Sehr geehrte Frau Winter vielen Dank für Ihre Nachricht.
- ☐ C Sehr geehrte, Frau Winter vielen Dank für Ihre Nachricht.
- ☐ D Sehr geehrte Frau Winter vielen Dank, für Ihre Nachricht.

17 In welchem Satz stimmt die Kommasetzung?

- ☐ A Bitte melden Sie sich wenn Sie Fragen haben.
- ☐ B Bitte melden Sie, sich wenn Sie Fragen haben.
- ☐ C Bitte melden Sie sich wenn, Sie Fragen haben.
- ☐ D Bitte melden Sie sich, wenn Sie Fragen haben.

18 Welche Form ist richtig?

Der Vortrag hat mir gut ____.

- ☐ A gefiel
- ☐ B gefällt
- ☐ C gefallen
- ☐ D gefällt

19 Welche Form ist richtig?

Die Akte liegt auf ____.

- ☐ A dem Tisch
- ☐ B den Tisch
- ☐ C der Tisch
- ☐ D des Tisches

20 Welcher Satz ist korrekt gebaut?

- ☐ A Weil krank er war, konnte nicht er kommen.
- ☐ B Weil er krank war, konnte er nicht kommen.
- ☐ C Weil er war krank, er konnte nicht kommen.
- ☐ D Weil er krank war, er konnte nicht kommen.

Rechnen

6 Aufgaben · Richtzeit ca. 5 Minuten (45 Sekunden je Aufgabe)

21 Zins für einen Teil des Jahres.

2.400 Euro zu 4 % für 9 Monate. Wie hoch sind die Zinsen?

(A) 48 Euro

(B) 60 Euro

(C) 64 Euro

(D) 72 Euro

22 Zunahme in Prozent.

Ein Wert steigt von 60 auf 75. Um wie viel Prozent ist er gestiegen?

(A) 15 %

(B) 20 %

(C) 25 %

(D) 30 %

23 Mengen umrechnen.

Ein Rezept für 4 Personen braucht 600 g Mehl. Wie viel braucht man für 7 Personen?

(A) 950 g

(B) 1.000 g

(C) 1.050 g

(D) 1.200 g

24 Lohn hochrechnen.

7 Stunden Arbeit werden mit 154 Euro vergütet. Was bringen 11 Stunden?

(A) 198 Euro

(B) 220 Euro

(C) 231 Euro

(D) 242 Euro

25 Lösen Sie die Textaufgabe.

Eine Jacke wird um 25 Prozent reduziert und kostet jetzt 90 €. Wie viel hat sie vorher gekostet?

(A) 112,50 €

(B) 115 €

(C) 120 €

(D) 125 €

26 Lösen Sie die Textaufgabe.

Ein Zimmer ist 6 m lang und 4,5 m breit. Wie groß ist die Fläche?

(A) 21 m²

(B) 24 m²

(C) 27 m²

(D) 30 m²

Logik

4 Aufgaben · Richtzeit ca. 3 Minuten (45 Sekunden je Aufgabe)

27 Welche Zahl setzt die Reihe fort?

4 8 5 10 7 14 ?

(A) 11

(B) 14

(C) 17

(D) 20

28 Welche Zahl setzt die Reihe fort?

3 6 4 8 6 12 ?

(A) 1

(B) 4

(C) 7

(D) 10

29 Welche Zahl fehlt in der Reihe?

3 6 12 ? 48 96

(A) 18

(B) 21

(C) 24

(D) 27

30 Welches Wortpaar hat dieselbe Beziehung?

Hand : Handschuh

(A) Bein : laufen

(B) Fuß : Socke

(C) Kopf : Haar

(D) Arm : Ellbogen

Lösungen und Lösungswege

Vergleichen Sie erst, wenn ein ganzer Block bearbeitet ist. Lesen Sie auch die Erklärung, wenn Ihre Antwort richtig war – der Rechenweg ist oft schneller als Ihrer.

STEUERWISSEN

- 1 A – die Finanzämter der Länder**
Die Finanzämter sind Landesbehörden. Sie verwalten die Einkommensteuer, die Umsatzsteuer und weitere Steuern. Der Zoll ist dagegen eine Bundesverwaltung.
- 2 C – für viele Grundnahrungsmittel und Bücher**
Der ermäßigte Satz gilt unter anderem für viele Lebensmittel, Bücher und Zeitungen. Er soll den Grundbedarf entlasten.
- 3 A – für die elektronische Steuererklärung**
ELSTER ist das Online-Portal der Finanzverwaltung. Darüber werden Steuererklärungen und Anmeldungen elektronisch an das Finanzamt übermittelt.
- 4 C – Einkommen bis zu diesem Betrag bleibt steuerfrei**
Der Grundfreibetrag stellt das Existenzminimum steuerfrei. Erst Einkommen darüber wird besteuert.
- 5 A – die Grunderwerbsteuer**
Grunderwerbsteuer und Erbschaftsteuer sind Ländersteuern. Die Tabaksteuer gehört dem Bund, Gewerbe- und Hundesteuer gehören den Gemeinden.
- 6 C – Der Steuersatz steigt mit dem Einkommen**
Bei der Einkommensteuer steigt der Steuersatz mit dem zu versteuernden Einkommen. Wer mehr verdient, zahlt nicht nur absolut, sondern auch prozentual mehr.

WIRTSCHAFT

- 7 A – Den anhaltenden Anstieg des Preisniveaus**
Inflation ist ein anhaltender Anstieg des allgemeinen Preisniveaus – das Geld verliert an Kaufkraft.
- 8 C – Er steigt**
Knappheit bei gleichbleibender Nachfrage lässt den Preis steigen – das Grundprinzip der Preisbildung am Markt.
- 9 B – Ein Preisnachlass bei Zahlung innerhalb einer kurzen Frist**
Skonto ist ein Nachlass für schnelle Zahlung, typisch 2 oder 3 Prozent innerhalb von 8 bis 14 Tagen. Ein Mengenrabatt ist etwas anderes.
- 10 D – Das Verhältnis des Ertrags zum eingesetzten Kapital**
Die Rendite setzt den Ertrag ins Verhältnis zum eingesetzten Kapital und wird meist in Prozent je Jahr angegeben.

STAATSBÜRGERKUNDE

- 11 C – 16**
Seit der Wiedervereinigung 1990 sind es 16 Länder – elf alte und fünf neue.
- 12 D – Der Bundestag**
Der Bundestag wählt den Bundeskanzler auf Vorschlag des Bundespräsidenten. Eine Direktwahl durch das Volk gibt es nicht.
- 13 C – 18**
Das aktive Wahlrecht zum Bundestag beginnt mit 18 Jahren. Bei Kommunal- und Europawahlen gelten teils niedrigere Altersgrenzen.

14 D – Legislative, Exekutive und Judikative

Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung. Die Aufteilung soll Machtkonzentration verhindern.

SPRACHE**15 C – Die Aufgabe ist nicht schwer, sondern zeitaufwendig.**

Vor entgegengesetzten Konjunktionen wie sondern, aber, doch und jedoch steht ein Komma.

16 A – Sehr geehrte Frau Winter, vielen Dank für Ihre Nachricht.

Die Anrede wird vom folgenden Text durch ein Komma getrennt. Danach geht es klein weiter, sofern kein Nomen folgt.

17 D – Bitte melden Sie sich, wenn Sie Fragen haben.

wenn leitet einen Nebensatz ein, der durch ein Komma abgetrennt wird – unabhängig davon, ob er vorn oder hinten steht.

18 C – gefallen

Das Perfekt wird mit haben und dem Partizip II gebildet. Bei gefallen lautet es wie der Infinitiv: hat gefallen.

19 A – dem Tisch

Auf die Frage wo steht nach denselben Präpositionen der Dativ: auf dem Tisch. Richtung verlangt Akkusativ, Ort verlangt Dativ.

20 B – Weil er krank war, konnte er nicht kommen.

Im Nebensatz steht das gebeugte Verb am Ende: weil er krank war. Folgt der Hauptsatz, beginnt er mit dem Verb: konnte er.

RECHNEN**21 D – 72 Euro**

Jahreszins: $2.400 \times 0,04 = 96$ Euro. Für 9 Monate: $96 \times 9 : 12 = 72$ Euro.

22 C – 25 %

Die Zunahme beträgt 15. $15 : 60 = 0,25$, also 25 %.

23 C – 1.050 g

$600 : 4 = 150$ g je Person. $150 \times 7 = 1.050$ g.

24 D – 242 Euro

$154 : 7 = 22$ Euro je Stunde. $22 \times 11 = 242$ Euro.

25 C – 120 €

90 € sind 75 Prozent des alten Preises. 90 geteilt durch 0,75 ergibt 120 €. Wer 25 Prozent auf 90 € aufschlägt, landet fälschlich bei 112,50 €.

26 C – 27 m²

Fläche ist Länge mal Breite: 6 mal 4,5 ergibt 27 Quadratmeter. 21 wäre der Umfang.

LOGIK**27 A – 11**

Zwei Rechenschritte wechseln sich ab: mal 2 und minus 3. Als Nächstes ist minus 3 an der Reihe: $14 - 3 = 11$.

28 D – 10

Zwei Rechenschritte wechseln sich ab: mal 2 und minus 2. Als Nächstes ist minus 2 an der Reihe: $12 - 2 = 10$.

29 C – 24

Jede Zahl wird mit 2 multipliziert. An der Lücke steht deshalb 24.

30 B – Fuß : Socke

Körperteil und das Kleidungsstück, das ihn bedeckt: Hand und Handschuh, Fuß und Socke.

So geht es weiter

Im Trainer weiter üben – kostenlos

Der Finanzamt-Trainer zieht bei jedem Durchgang neue Aufgaben aus 89 Aufgaben in sieben Bausteinen, stoppt die Zeit und erklärt jede Lösung. Einstellbar auf Finanzwirt und Diplom-Finanzwirt sowie auf einzelne Schwerpunkte.

[Zum Finanzamt-Trainer](#)

Gezielt die Schwachstelle trainieren

Eigene Trainer für Mathe, Logik, Allgemeinwissen, Konzentration sowie Diktat und Rechtschreibung. Dazu die Seiten zum dualen Studium und zum Auswahlverfahren der Polizei.

[Zu den Themen-Trainern](#)

Wissen, wo Sie wirklich stehen

Ein Übungstest zeigt Trainingsbedarf, aber keine Eignung. Wenn Sie wissen wollen, welche Laufbahn zu Ihren Fähigkeiten passt – oder nach einer Absage einen Plan B brauchen –, hilft eine normierte Testung mit Auswertungsgespräch. Das Erstgespräch ist kostenlos.

[Kostenloses Erstgespräch vereinbaren](#)



Vautierstraße 85 · 40235 Düsseldorf · +49 211 9252 9491 · kontakt@profiling-institut.de

Die Aufgaben sind Übungsaufgaben im Stil gängiger Auswahltests. Sie ersetzen keinen normierten Test und erlauben keine Aussage über Ihre Eignung.